

## Herder, Johann Gottfried: Ach, ich Armer, wenn ich an die Jahre (1773)

- 1 Ach, ich Armer, wenn ich an die Jahre
- 2 Meines Lebens nun zurück gedenke,
- 3 Ach, von allen nicht ein Tag, der mein war!
- 4 Eitles Hoffen, trügendes Verlangen,
- 5 Wünsche, Seufzer, Gram und Stolz und Liebe
- 6 (was ein menschlich Herze je gefühlt hat,
- 7 Ist nicht neu mir!), Alles zog – wohin mich?
- 8 Ach, wie fern vom Guten und der Wahrheit!
- 9 Und ich gehe nach und nach zum Grabe,
- 10 Und der Schatte wächst, und die Sonne
- 11 Wird mir trüber; bald ersink' ich kraftlos.
  
- 12 Schwache Seele, da der Jahre Feile
- 13 Deinen müden Körper stündlich abnagt,
- 14 Ja, vielleicht in Kurzem Deine Bürde
- 15 Gar Dir abfällt, und Du Dich in anderm,
- 16 Deinem wahren Vaterlande findest –
- 17 Kannst Du immer noch den alten Trieben,
- 18 Die Dich Schwächern, Aeltern immer mehr ja
- 19 Drücken, geißeln, peinigen – noch dienen?
- 20 Ach, Du mußt! – O Gott, so leih mir Kräfte!
- 21 (dir verhehl' ich's nicht: kleinmüthig neid' ich
- 22 Die entseelten Todten; also zittert
- 23 Vor mir meine Seele!) reiche Du mir,
- 24 Du aus fernem, mir in fernem Lande
- 25 Deine milden Arme und entreiße
- 26 Mich mir selbst und mache mich – was Du willst!

(Textopus: Ach, ich Armer, wenn ich an die Jahre. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/6735>)